

# funk forum

## MARKT-SPEZIAL

145  
JAHRE



SICHER ENERGIE ERZEUGEN

## Brandrisiko Photovoltaik

VERLÄNGERUNGSGESPRÄCHE

## Mit Mut & Stärke in die Erneuerung

# Erneuerung. So oder so.

Wie immer befindet sich die Welt im Wandel. Die Herausforderungen, die wir heute und kommende Generationen bewältigen müssen, sind uns allen bekannt. Dazu gehören Globalisierung, Digitalisierung, geopolitische Risiken, die grüne Transformation, Cyber-Angriffe und unberechenbare Wetterphänomene als Zeichen der Klimakrise. Die Welt ist eben komplex. Lassen Sie sich von den großen Trends nicht entmutigen.

Wir haben die Macht, die kleinen Trends, die Ideen, die Innovationen und die positiven Entwicklungen in unserer unmittelbaren Umgebung zu gestalten – und somit zur Veränderung im Großen und Ganzen beizutragen. Wenn Sie sich an unsere früheren Markt-Spezial-Ausgaben erinnern, wissen Sie, dass wir fest davon überzeugt sind, dass Mut, ein gut vernetztes Miteinander und innovative Stärke die Schlüssel zur Erneuerung dieser Welt sind. Das gilt nicht nur für die globale Ebene, sondern auch für das tägliche Leben. Beispielsweise, wie wir die Vertragserneuerungsrunden angehen – mit welchen Ansätzen, Strategien und innovativen Ideen.

## Positiver Blick nach vorn

Tatsächlich hat sich die Gesamtsituation der Versicherer (noch) nicht gesamtheitlich

verbessert. Es gibt jedoch auch positive Entwicklungen: Viele Versicherungssparten stabilisieren sich. Die Herausforderungen betreffen in der Regel nur noch die Kfz-Flottenversicherung und die ohnehin anspruchsvolle und seit vielen Jahren defizitär verlaufende Gebäude-Versicherung. Wir sehen jedoch bei den Versicherern ein stabiles Zinsumfeld, unveränderte Solvenzquoten und eine relativ starke Kapitalausstattung.

Und wir blicken auf eine Versicherungsbranche, die sich strategisch neu ausrichtet. Der Fokus liegt nicht mehr nur auf einfachen Transaktionen, sondern auf intelligentem und proaktivem Risikomanagement. Das ist die Stärke von Risikoanalysten und -beratern wie Funk. Gemeinsam mit Ihnen und unter Nutzung unseres Best-Practice-Wissens aus der Immobilienwirtschaft, aber auch aus anderer Branchen, sind wir in der Lage, in Verhandlungen Wege zur Risikominimierung aufzuzeigen.

## Licht am Horizont

Versicherer werden sich langfristig auf eine gesteigerte Risikolage einstellen müssen, da wir in einer Ära der Polyrisiken leben. Mithilfe von Analysen und intelligenten Strategien zur Schadenprävention



**Silvana Sand**  
Leiterin Real Estate  
Division



eröffnen sich neue und vielversprechende Perspektiven. Dabei geht es nicht um unrealistische Träumereien, sondern um praktische Kooperationen, die Synergien für alle Parteien schaffen. Lassen Sie uns Verhandlungshorizonte erkunden, die durch kluge Ansätze Vorteile für alle bieten. Auch Versicherer können dieser Logik nicht entgehen.

Zugleich profitieren Sie von einer detaillierten Risikoanalyse, die zu mehr Planungssicherheit, stabileren Prozessen und mög-

licherweise auch zu besseren Ergebnissen im Finanzcontrolling führt. Nicht zu vergessen die positiven Auswirkungen auf die für uns so wichtige Kundenzufriedenheit. Wie Sie sehen, kann Erneuerung auf verschiedene Weise betrachtet werden.

Starten Sie mit uns in die herausfordernde, aber dennoch optimistische Erneuerungsphase. Mutig, kreativ und gestärkt.

Ihre Silvana Sand

### Effektives Schadenmanagement



Beim Schadenmanagement ist es wichtig, ins Handeln zu kommen und im Ernstfall schnell die richtigen Entscheidungen zu treffen. Unsere Expertinnen und Experten kennen die speziellen Herausforderungen. Auf unserer Website finden Sie einen Überblick.



[funk-gruppe.com/schaden-immobilien](https://www.funk-gruppe.com/schaden-immobilien)

### Moderne Lösungen



Intelligente Risikoprävention mit Funk Beyond Insurance – Sensorik, Künstliche Intelligenz, Blockchain und andere Schlüsseltechnologien helfen Unternehmen schon heute dabei, Kosten zu senken, die Produktivität zu steigern und Transparenz über die komplette Wertschöpfung zu schaffen.



[funk-gruppe.com/beyond](https://www.funk-gruppe.com/beyond)

# Gebäude-Versicherung



Die Sach-Versicherer bewerten die Risiken auch im Bereich der Immobilienwirtschaft wieder individueller und setzen weniger auf pauschale Portfoliomaßnahmen. Gleichwohl werden weiterhin teilweise deutliche Sanierungsforderungen bei schadenbelasteten oder untertariften Risiken gestellt. Vor dem Hintergrund der andauernden hohen Schadenbelastungen prüfen die Versicherer permanent ihre Risikostrategie und trennen sich im Zweifel auch lieber von Risiken, als weiterhin vergeblich einem Sanierungserfolg hinterherzujagen.

Im Jahr 2023 gab es mehrere Feuer-Großschadenereignisse. Hinzu kommen Schäden durch Naturkatastrophen. In Syrien, in der Türkei und in Marokko ereigneten sich gravierende Erdbeben. In Slowenien, Österreich und Norditalien sorgten Überschwemmungen für Verwüstung. Griechenland musste sich mit Waldbränden auseinandersetzen, und in Deutschland wütete das Sturmtief Denis. Dieser Trend setzt sich 2024 fort: In Deutschland, Brasilien und Norditalien gab es weitreichende Überschwemmungen, in Japan Erdbeben, in Griechenland erneut Waldbrände. Allein das jüngste Hochwasser in Bayern und Baden-Württemberg wird Versicherer rund zwei Milliarden Euro kosten, schätzt der Gesamtverband der Versicherer. Diese

Ereignisse führen dazu, dass insbesondere im Bereich der Elementar-Versicherung keine Entspannung in Sicht ist. Und die Geschehnisse zeigen auf, wie wichtig Schutzvorkehrungen und Schadenprävention sind. Die Diskussion über eine Versicherungspflicht für Elementarschäden steht nun auch in Deutschland wieder auf der Agenda.

## Ausblick

Neben den Schadenaufwendungen steigen aufseiten der Versicherer auch der Bedarf an Risikoinformationen und die Anforderungen an den Brandschutz. Die damit einhergehende immer detailliertere Risikoprüfung und nicht zuletzt auch der Fachkräftemangel führen zu einer weiteren Arbeitsverdichtung und verlängerten Antwortzeiten, sodass insbesondere bei der Eindeckung neuer Risiken mehr Vorlauf notwendig wird.

## Ihr Kontakt:



Sascha Hellriegel  
s.hellriegel@funk-gruppe.de

## Wie Funk unterstützt



Als Systemhaus bietet Funk umfassenden Schutz. Bei der geforderten Risikotransparenz und bei Präventionsmaßnahmen berät das Risk-Engineering-Team von Funk. Beim klassischen Risikotransfer prüft Funk diverse Möglichkeiten. Außerdem bieten wir spezielle Tools zu Naturgefahren, Lösungen zu alternativem Risikotransfer und eine umfassende Beratung zu aktuellen Nachhaltigkeitsrichtlinien wie der CSRD.



Zu Funk Risk Engineering:  
[funk-gruppe.com/risk-engineering](https://funk-gruppe.com/risk-engineering)



Mehr zu Überflutungen:  
[funk-gruppe.com/hochwasser](https://funk-gruppe.com/hochwasser)

# Haus- und Grundbesitzer-Haftpflicht-Versicherung



Die Immobilienwirtschaft zeigt sich aktuell heterogen: Im wohnwirtschaftlichen Bereich ist wieder mehr Wettbewerb spürbar, was sich im Einzelfall auch positiv auf die Prämien auswirkt. In anderen Segmenten, wie dem gewerblichen Real Estate und bei internationaler Ausrichtung, bleiben die Kapazitäten knapp, und es ist schwieriger geworden, hierfür einen Risikoträger zu finden.

Viele Versicherer haben Schwierigkeiten, internationale Risiken zu zeichnen, da sie kein entsprechendes Netzwerk anbieten und keine lokalen Partner vor Ort haben. Besonders für die Schadenbearbeitung ist ein Netzwerk unerlässlich, da diese in der jeweiligen Landessprache erfolgen muss, um den Service aufrechtzuerhalten. Dies stellt eine große Herausforderung dar und belastet aktuell die Prämien. Versicherer, die solche Risiken zeichnen

können, fordern daher Mindestprämien, um die Kosten der Bearbeitung zu decken.

Nachdem es bei der vergangenen Vertragserneuerungsrunde zu Irritationen aufgrund drohender PFAS-Ausschlüsse kam, scheint sich die Lage nun entspannt zu haben. Derzeit gibt es keine pauschalen PFAS-Ausschlüsse auf dem deutschen Markt. Dennoch zeichnen sich in der Immobilienwirtschaft vereinzelt Versicherer ab, die speziell für den Umweltbereich Ausschlüsse definieren möchten. Dies ist besonders bedeutsam, wenn umweltrelevante Anlagen vorhanden sind. In solchen Fällen benötigt der Versicherer detaillierte Informationen, um das Risiko angemessen beurteilen und absichern zu können.

Wie schon im vergangenen Jahr sind Risikoqualität und -transparenz in der Haftpflicht-Versicherung von großer

Bedeutung. Detaillierte Risikoinformationen spielen eine wesentliche Rolle bei der Vermarktung individueller Risiken.

## Ausblick

Derzeit deutet vieles darauf hin, dass sich die Marktlage im Haftpflicht-Bereich entspannen könnte und an einigen Stellen wieder ein Preiswettbewerb entsteht. Exponierte Risiken, wie beispielsweise Immobilienunternehmen mit internationaler Ausrichtung, bleiben jedoch weiterhin von dieser Entspannung ausgenommen, da der Markt für solche Risiken auch künftig eng bleiben wird. Gleichzeitig können Klauseln flexibler verhandelt werden, und Versicherer sind zunehmend bereit, individuelle Vereinbarungen zu treffen, um den spezifischen Anforderungen und Risiken gerecht zu werden.

Es ist außerdem zu beachten, dass einige Versicherer sich der Marktentwicklung

angepasst haben und inzwischen wieder höhere Versicherungssummen sowie erweiterte Zeichnungskapazitäten anbieten.

Für den Haftpflicht-Markt ist zudem die neue Gefahrstoffverordnung von großer Bedeutung, die derzeit überarbeitet wird. Die konkreten Regelungen und das Inkrafttreten stehen noch aus. Diese neue Verordnung wird jedoch erhebliche Herausforderungen mit sich bringen. Eigentümer von Objekten müssen künftig strengere Anforderungen beachten, was zu einem erhöhten Haftungspotenzial führen kann.

## Ihr Kontakt:



Nida Özel  
n.oezel@funk-gruppe.de

## Wie Funk unterstützt



Um neue Kapazitäten für unsere Kunden zu erhalten, arbeiten wir kontinuierlich daran, neue Beteiligungsversicherer aufzubauen. Weiterhin beraten wir Kunden hochindividuell und prüfen jeweils, ob sich zum Beispiel Selbstbehalte, Eigentragungsmodelle oder Exzedenten-Lösungen anbieten. Auf Wunsch führt unser Risikomanagement-Team zudem Total-Cost-of-Recall-Analysen durch, um die richtige Höhe für Rückrufkosten-Deckungssummen zu ermitteln.

# Schadenmanagement-Service



Wenn es um die Sanierung von Immobilien nach einem Schaden geht, sind verlässliche Partner von entscheidender Bedeutung. Aus diesem Grund arbeiten wir mit einer Reihe der renommiertesten Schadensanierer der Branche zusammen, um unseren Kunden auch hier die beste Empfehlung geben zu können.

In der aktuell angespannten Lage mit Kapazitätsproblemen von Handwerksunternehmen, Lieferengpässen oder unseriösen Firmen kommt es immer häufiger vor, dass unsere Kunden an überteuerte Unternehmen geraten oder erst gar keinen Handwerker finden. Auch im Zusammenhang mit Kumulschadensereignissen wie regionalen Überschwemmungen oder regional auftretenden Sturmereignissen kann es schwierig werden, qualifizierte Unternehmen zu finden. Ebenso können besonders komplexe Schadenfälle an technischen Anlagen oder Großbrände eine Expertise erfordern, die nur wenige Unternehmen am Markt bieten.

Dank unseres breit aufgestellten, deutschlandweit tätigen Netzwerks stehen wir jederzeit hilfreich zur Seite. Auch

in entlegenen Regionen außerhalb der Ballungszentren ermöglichen wir den Zugang zu qualifizierten Handwerkern. Unser Schwerpunkt liegt dabei auf einer schnellen und umfassenden Schadensanierung, die mehrere Gewerke abdeckt und über reine Notdienstleistungen hinausgeht, um Ihnen eine Rundum-sorglos-Lösung zu bieten.

Unsere Sanierungsexperten nutzen dabei die neueste Technik im Bereich der Trocknung. Dazu zählen besonders leise Trocknungsgeräte, ferngesteuerte Anlagen und Infrarotplatten der neuesten Generation. Diese fortschrittlichen Technologien ermöglichen eine deutlich effizientere und weniger belastende Abwicklung von Leitungswasserschäden – der häufigsten Schadenart im Vergleich zu anderen Gefahren.

Alle Partner unterliegen einer regelmäßigen Qualitätskontrolle, um eine gleichbleibende Leistung sicherzustellen. Aufgrund unserer generell sehr engen Betreuung der Schadenbearbeitung durch unser Expertise-Team im Innendienst untermauern wir die Erkenntnisse ständig. Bei besonders großen oder komplizierten Schäden stellen wir die stetige Kontrolle zusätzlich mit unseren Großschadenkoor-

dinatoren vor Ort sicher. Zudem stehen wir im Rahmen gegenseitiger Schulungen und regelmäßiger Austauschrunden im engen Kontakt mit den einzelnen Kooperationspartnern. Im Zusammenspiel mit unserem Funk-Handwerkermanagement sind wir gemeinsam mit Ihnen sogar noch leistungsfähiger. Durch abgestimmte Prozessketten und individuell getroffene Vereinbarungen können wir ganz auf Ihre Bedürfnisse eingehen.

## Ausblick

Die angespannte Lage mit Kapazitätsproblemen bei seriösen Handwerksunternehmen wird anhalten. Funk bietet dank diverser Maßnahmen und Partnerschaften auch weiterhin die bestmögliche Unterstützung und erweitert das Netzwerk kontinuierlich.

## Ihr Kontakt:



Hendric Schulz  
h.schulz@funk-gruppe.de



Robert Kosanke  
r.kosanke@funk-gruppe.de

## Wie Funk unterstützt



Unser Team begleitet Sie weiterhin professionell bei der Schadenbearbeitung – sowohl im Innen- als auch im Außendienst. Neu dabei: Wir vereinen unsere Expertise mit starken Handwerkspartnern, die wir Ihnen gern vermitteln und auf Wunsch prozessual einbinden.

# Projektgeschäft Bau

Die Baubranche steht aufgrund des hohen Zinsniveaus, das sich auf Finanzierungen auswirkt, und der hohen Baupreise weiterhin vor Herausforderungen. Das Projektgeschäft ist rückläufig und die Rentabilität häufig nicht mehr gegeben, es wird also weniger gebaut. Auch der Wohnungsbau ist durch die hohen Zinsen und das hohe Niveau bei den Baukosten kaum wirtschaftlich realisierbar. Auf die Baukosten wirken sich die gestiegenen Lohn- und Materialkosten sowie gesetzliche Anforderungen aus. Somit zeigt sich weiterhin Zurückhaltung im Wohnungsbau, während parallel der öffentliche Druck wächst, schnell bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Eine leichte Entspannung der Situation ist bei Büro- und Geschäftsgebäuden, öffentlichen Gebäuden sowie Gebäuden der Versorgungswirtschaft erkennbar. Die Nachfrage zur Begleitung von öffentlichen Ausschreibungen nimmt zu.

Kombinierte Bauleistungs- und Haftpflicht-Versicherungen für Bauprojekte werden weiterhin nachgefragt, mit Bausummen auf konstant hohem Niveau. Prämien haben sich ebenfalls auf einem neuen Höchststand stabilisiert. Die Nachfrage nach speziellen Deckungskonzepten steigt, etwa Stillstandsdeckungen gestoppter Projekte und Anschlussdeckungen bei Weiterführung nach längerem Baustopp.

Aufgrund der Klimakrise nehmen extreme Wetterereignisse an Intensität und Häufigkeit zu und führen zu kostenintensiven Schadensszenarien. Die Kapazitäten der Versicherer bleiben dennoch stabil. Sie zeichnen vornehmlich geringe Anteile an Projektdeckungen unter Zunahme von Auflagen und Obliegenheiten. Große Versicherer-Konsortien bleiben die Regel.

Der Einsatz ökologischer Baustoffe wie Holz, grüner Stahl und grüner Beton nimmt zu, ebenso erneuerbare Energiequellen zur Wärme- und Stromerzeugung wie Windparks, Photovoltaik-Anlagen, Solar- und Geothermie. Des Weiteren findet Modulbau als industrielle Serienproduktion vermehrt Anwendung, da sich dieser kostengünstiger, schneller und nachhaltiger realisieren lässt. Versicherer stehen diesen neuen Baumaterialien und -verfahren verhalten gegenüber, da noch nicht so viele Daten zu Schäden vorliegen, was eine Einschätzung erschwert.

## Ausblick

Bei der Platzierung von Großprojekten wird der Bedarf an Informationen voraussichtlich noch zunehmen. Das liegt unter anderem daran, dass die Komplexität und der Umfang von Gebäudetechnik noch

steigen werden, insbesondere in Kombination mit den Anforderungen an erneuerbare Energiequellen zur Wärme- und Stromerzeugung. Die Risikobewertung von Bauvorhaben wird damit noch vielschichtiger.

## Ihr Kontakt:



Dirk Berthold  
d.berthold@  
funk-gruppe.de



PRÄMIE



KAPAZITÄT

## Wie Funk unterstützt



Um trotz der herausfordernden Lage gute Konditionen für die Kunden zu erzielen, setzt Funk seine Marktmacht ein: Durch regelmäßige Ausschreibungen bei den kombinierten Bauleistungs- und Haftpflicht-Versicherungen für Bauprojekte kann ein attraktives Prämieniveau erzielt werden. Im engen Austausch mit den Versicherern erreichen wir außerdem innovative Konzepte für Stillstands- und Weiterführungsdeckungen.

# Kfz-Versicherung



Mit 30,4 Milliarden Euro Beitragsaufkommen im Jahr 2023 und prognostizierten 33,6 Milliarden im Jahr 2024 ist die Kfz-Versicherung die größte Sparte der Schaden-Unfallversicherung mit einem Anteil von 36 Prozent. Wenn die Kfz-Sparte für Versicherer nicht rentabel ist, schlägt sich das also sofort negativ in den Bilanzen der Versicherer nieder.

2023 verzeichneten deutsche Versicherer durch ihr Kfz-Geschäft einen Verlust von mehr als 3 Milliarden Euro. Die Versicherer haben bereits deutlich Prämien angepasst. Diese Bemühungen reichten bisher aber noch nicht aus, um 2024 auf eine schwarze

Null zu kommen. Im Gegenteil: Für das Jahr 2024 wird wieder eine schlechte Schaden-Kosten-Quote erwartet und damit ein weiterer Verlust von immerhin noch 2 Milliarden Euro.

Von dem geschätzten Gesamtprämienaufkommen von 33,6 Milliarden Euro im Jahr 2024 entfallen rund 5 Milliarden auf die gewerbliche Kfz-Versicherung, also die Flotten und Fuhrparks.

Im Flottengeschäft war die Schaden-Kosten-Quote 2023 besonders hoch, und auch für 2024 wird wieder ein sehr schlechtes Ergebnis prognostiziert.

Die angespannte Situation hat zur Folge, dass Versicherer die Prämien weiter anheben werden. Wir gehen davon aus, dass schlecht verlaufende Fuhrparks mit massiven Anpassungen rechnen müssen. Selbst für gut verlaufende Flotten rechnen wir mit einer Beitragsanpassung von 10 bis 15 Prozent.

Die Gründe für die schlechten Ergebnisse der Versicherer sind dieselben wie im vergangenen Jahr: Inflation, steigende Schadenfrequenzen, explodierende Ersatzteilpreise und stark gestiegene Werkstattkosten. Die Schadenkosten

werden außerdem durch erhebliche Elementarschadenereignisse in die Höhe getrieben, etwa durch Hochwasser, Sturm oder Hagel.

Die Kaskosparte ist damit die Problemsparte in der Kraftfahrt-Versicherung. Dabei liegen die Kaskoschäden bei Elektrofahrzeugen deutlich über denen der Fahrzeuge mit Verbrennermotor.

Sollte die E-Mobilität also wieder an Fahrt gewinnen, ist für Elektrofahrzeuge mit deutlich steigenden Prämien zu rechnen.

## Ausblick

Wir gehen davon aus, dass die Kfz-Versicherer 2024 und 2025 erneut erhebliche Verluste erwirtschaften werden, sodass sich der Kfz-Versicherungsmarkt erst im Jahr 2026 beruhigen wird.

## Ihr Kontakt:



Bernd Stürmann  
b.stuermann@funk-gruppe.de

## Wie Funk unterstützt



Wir bringen unsere langjährige Erfahrung und unser fachliches Know-how im gesamten Prozess ein, um Vorteile für unsere Kunden zu generieren. Kasko-Selbstbehalte können wir durch Alternativberechnungen optimieren, Prozesse durch Pauschalverträge schlank halten. Bei der Rückgabe von Fahrzeugen an den Leasinggeber können wir durch einen Partner mit starkem Netzwerk Kosten reduzieren. Durch unsere Expertise im Schadenmanagement können wir außerdem Schadenkosten senken.

# D&O-Versicherung

Eine Achterbahnfahrt – so lässt sich der stark schwankende D&O-Markt wohl am treffendsten beschreiben. Nach nahezu zehn Jahren Weichmarktphase, geprägt von weiten Bedingungen, viel Kapazität und sinkenden Preisen, ging es ab 2021 rauf in einen sich zunehmend verhärtenden Markt. Ihren Zenit hatte die Hartmarktphase Ende 2022 überschritten, und so geht es jetzt wieder „zurück in die Zukunft“. Die Ausläufer der Hartmarktphase, allem voran Bedingungsbeschränkungen und hohe Prämien, haben die meisten Versicherer bereits weitestgehend revidiert.

Angesichts aktueller Unwägbarkeiten wie Inflation, Refinanzierungs- und Insolvenzdruk, geopolitischer Unsicherheiten und zunehmender globaler Spannungen mag diese Entwicklung überraschen. Auch werden die Herausforderungen für Unternehmensleitungen durch neue Gesetzgebung deutlich weniger beherrschbar. Beispiele hierfür sind das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG), das Hinweisgeberschutzgesetz, das Verbandsanktionengesetz, das Unternehmensstabilisierungs- und -restrukturierungsgesetz und Nachhaltigkeitsthemen.

Ein Erklärungsansatz könnte sich in den wiederbelebten Wachstumszielen der Versicherer finden sowie in dem Konkur-

renzkampf durch neue Marktteilnehmer. Zudem bieten einige Versicherer wieder höhere Kapazitäten, in der Regel ventiliert, in gelayerten Programmen. Ergänzend könnte eine Rolle spielen, dass die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie, etwa bei Insolvenzen, nicht so gravierend sind wie befürchtet.

Es ist davon auszugehen, dass viele Versicherer einen Großteil ihrer Bestände zu unveränderten Konditionen verlängern werden. In einigen Fällen werden sich sogar Prämienreduzierungen realisieren lassen. Konnte bei Wiedereinführung von Mehrjahresverträgen zunächst lediglich mit einem Zuschlag und zuletzt auch zu gleichbleibender Prämie im zweiten Jahr verlängert werden, gibt es in diesem Jahr eine aussichtsreiche Perspektive, einen gewissen Nachlass ebenfalls für das zweite Jahr zu realisieren.

Ausgenommen hiervon bleiben nach wie vor branchen- oder schadenbedingt exponierte Verbindungen sowie komplexe Programmstrukturen und Unternehmen, die in wirtschaftliche Schiefelage geraten sind. Insbesondere die Bau-, Infrastruktur- und Automobilbranche inklusive ihrer Zuliefererbranchen werden von den Versicherern kritisch gesehen und entsprechend bepreist.



## Ausblick

Die Achterbahnfahrt lässt keine klare Linie erkennen, wie sich der D&O-Markt langfristig entwickeln wird. Allgemein ist von Schnellschüssen, etwa der Umdeckung von D&O-Verträgen ohne Not, allein um geringe und kurzfristige Prämienersparnisse zu realisieren, abzuraten. Solche Versichererwechsel könnten sich bei erneut verhärtendem Markt rächen. Es ist besser, nachhaltig zu agieren und auf Kontinuität zu setzen.

## Ihr Kontakt:



**Dominik Foth**  
d.foth@funk-gruppe.de

## Wie Funk unterstützt



Ob auf oder ab – wir stehen in allen Marktphasen an Ihrer Seite. Wir informieren zeitnah zu Gesetzesänderungen oder Entwicklungen bei den Versicherern. Über die Funk Consulting beraten wir umfassend zu Nachhaltigkeitsrisiken und -pflichten wie zur CSRD-Richtlinie und zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und bieten zum Beispiel spezielle Schulungen an.

 Mehr zu LkSG:  
[funk-gruppe.com/lksg-schulung](https://www.funk-gruppe.com/lksg-schulung)



## Wie Funk unterstützt



Wir kommunizieren die Anforderungen der Versicherer an Schutzkonzepte zeitnah, damit unsere Kunden rechtzeitig darauf reagieren können. Wer zum ersten Mal eine Cyber-Versicherung abschließt, kann über eine spezielle Analyse einen Überblick über mögliche Lücken im IT-Schutzkonzept gewinnen. Die Expert\*innen von Funk und ausgewählte Partner beraten umfassend.

# Cyber-Versicherung



PRÄMIE



KAPAZITÄT

Nach den Turbulenzen der vergangenen Jahre kehrt zunehmend Ruhe am Cyber-Versicherungsmarkt ein. Die Prämien, Selbstbehalte und Anforderungen an die Informationssicherheit bleiben weitestgehend stabil. Das liegt zum einen an der nahezu unveränderten Bedrohungslage, die aber weiterhin sehr angespannt ist. Zum anderen zeigen die von den Versicherten geforderten IT-Sicherheitsmaßnahmen Wirkung. Ein verbesserter Underwriting-Prozess führte dazu, dass trotz eines starken Anstiegs der Ransomware-Angriffe im Jahr 2023 die versicherten Schäden für die Versicherer kalkulierbar bleiben. Nicht zuletzt helfen hier auch die zunehmend verbesserten Ransomware-Protection-Maßnahmen von Unternehmen, die oft dazu führen, dass Schadenereignisse nicht unmittelbar zu einem Großschaden führen. Das Cyber-Geschäft für Versi-

cherer wird somit wieder rentabler. Das lockt neue Anbieter in den Markt, und die etablierten Anbieter erhöhen ihre Kapazitäten. Besonders in den Segmenten der Unternehmen bis 250 Millionen Euro Umsatz und ab 1,5 Milliarden Euro Umsatz gibt es nun mehr Wettbewerb. Prämien bleiben hier gleich oder sinken in Einzelfällen sogar. Voraussetzung: Das Unternehmen erfüllt in Sachen Cyber-Resilienz die Marktanforderungen. Im Marktsegment dazwischen bleibt der Versicherungsmarkt dagegen angespannt, und das Prämiengefüge ist sehr volatil.

Versicherer halten weitgehend an ihrer Zero-Tolerance-Politik fest, vor allem beim Neugeschäft. Die geforderten Informationssicherheitsmaßnahmen zu erfüllen bleibt Voraussetzung, damit Unternehmen ausreichenden Versicherungsschutz

erhalten. Bei bestehenden Verträgen wird weiterhin mit Auflagen und damit verbundenen Sanktionen im Schadenfall agiert. Gleichzeitig bewegt der neue Kriegsauschluss den Cyber-Versicherungsmarkt. Der bisherige aus der Sach-Versicherung stammende Kriegsauschluss ist sicherlich nicht geeignet, neue Formen der Kriegsführung zu erfassen. Andererseits werfen die derzeit am Markt in Umlauf befindlichen Klauseln aufgrund ihrer komplexen Ausgestaltung und teils offenen Formulierung beinahe mehr Fragen auf, als sie beantworten.

## Ausblick

Wie sich der Markt weiterentwickelt, hängt von der künftigen Schadensituation ab. Es gibt viele Unwägbarkeiten: Cyber-Risiken

sind dynamisch, sehr komplex und schwer vorherzusagen, da sie unter anderem von menschlichem Verhalten, technischem Fortschritt und von geopolitischen Ereignissen abhängen. Wenn keine großen Schadenwellen eintreten, dürfte sich der Markt weiter stabilisieren. In den USA sehen wir aufgrund der Schadenentwicklung wieder leicht steigende Prämien. Hierzulande wirken sich neue Richtlinien wie NIS-2 oder DORA auf den Cyber-Versicherungsmarkt aus. Versicherer werden diese bei der Risikoprüfung von Unternehmen berücksichtigen, was zu neuen Anforderungen an die Informationssicherheit führen kann.

## Ihr Kontakt:



Mathias Reich  
m.reich@funk-gruppe.de

# Vermögensschaden-Haftpflicht-Versicherung



PRÄMIE



KAPAZITÄT

In Unternehmen der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft wird mit einer immer niedrigeren Mitarbeitendenzahl eine immer höhere Menge an Wohn- und Gewerbebeeinträchtigungen verwaltet. Dabei sind neben bereits bestehenden gesetzlichen Vorgaben auch zahlreiche neue Vorschriften und die aktuelle Rechtsprechung zu berücksichtigen. Kommt es in diesem Zusammenhang zu Fehlern und Pflichtverstößen des Personals, können diese gravierende Folgen haben: Es drohen Schäden für das eigene Unternehmen oder es wird von Dritten für Schäden in Regress genommen, die von den eigenen Mitarbeitenden verschuldet wurden. Zusätzlich wird das Tätigkeitsprofil und die Vielzahl der angebotenen Dienstleistungen in Immobilienunternehmen immer breiter, somit drohen hier auch neue Fehler- und Risikoquellen.

Schäden aus dem Bereich der klassischen Immobilienwirtschaft stehen bei der Vermögensschaden-Haftpflicht-Versicherung dennoch weiterhin im Mittelpunkt – dazu gehören vor allem Pflichtverletzungen bei der Bearbeitung eigener und fremder Bauvorhaben, der Verwaltung von eigenem und fremdem Grundbesitz, eigenen Personal- und Gehaltsangelegenheiten sowie im An- und Verkauf von Wohnungen.

Das Home-Office ist gekommen, um zu bleiben. Auch wenn einige Unternehmen neue Regelungen für Mitarbeitende etablieren, so ist gerade in Großunternehmen, bei Dienstleistern und in Industrieunternehmen das flexible Arbeiten fest etabliert. Damit ergeben sich aber auch andere Risiken als beim permanenten Arbeiten im klassischen Büroumfeld. Social Engineering, also die gezielte Beeinflussung von Mitarbeitenden von außen, ist weiterhin hochaktuell.

## Ausblick

Wir rechnen mit gleichbleibenden Prämien sowie Zeichnungskapazitäten. Lediglich Verträge mit hoher Schadenquote unterliegen einer individuellen Anpassung.

## Ihr Kontakt:



**Dominik Foth**  
d.foth@funk-gruppe.de

## Wie Funk unterstützt



Die exklusive Funk VH Plus bietet der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft einen umfassenden Versicherungsschutz: Versicherbare Risiken aus den Bereichen Vermögensschäden, Straf- und Ordnungswidrigkeiten-Recht sowie vorsätzliche Eigen- und Drittschäden werden hier weitestgehend in einer Police abgesichert. Zusätzlich werden organisatorische Schutzmaßnahmen innerhalb der internen Kontrollsysteme bedeutender. Unternehmen können auf Phishing-Kampagnen mit regelmäßigen Schulungen für Mitarbeitende reagieren – wir unterstützen Sie dabei gern. Die Umsetzung entsprechender Maßnahmen wird künftig jedoch nicht mehr zu Einsparungen bei Prämien führen, sondern eine grundlegende Anforderung an die Gewährleistung von Versicherungsschutz sein.



Mehr zu Schulungen:  
[funk-gruppe.com/risk-academy](https://www.funk-gruppe.com/risk-academy)

# Kredit-Versicherung



Die Belastungen deutscher Unternehmen sind durch den Wegfall staatlicher Unterstützung nach der Corona-Pandemie sowie durch gestiegene Finanzierungs- und Beschaffungskosten größer geworden und reduzieren spürbar die Rentabilität. Parallel sinkt die globale Nachfrage.

Dies führt zu steigenden Insolvenzzahlen. In Deutschland ist der Anstieg der Unternehmensinsolvenzen mit plus 22 Prozent von 2022 auf 2023 markant – wenn auch ausgehend von einem im historischen Vergleich niedrigen Niveau. Für das Jahr 2024 wird mit einer weiteren, nach aktueller Erwartung stärker steigenden Zunahmekurve gerechnet.

Die ohnehin schwache wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland kann auch stark von (drohenden) geopolitischen Krisen beeinflusst werden. Der Krieg in der Ukraine, die Gaza-Krise, die sich zu einem multilateralen Krieg unter Beteiligung des

Iran entwickeln kann, die Spannungen zwischen China und den USA, einschließlich eines militärischen Vorgehens Chinas gegen Taiwan, haben das Potenzial, zu Umbrüchen zu führen, die viele Unternehmen negativ beeinflussen.

Unternehmen können ihre Kredit-Versicherungsverträge aktuell dennoch meist zu bestehenden Konditionen verlängern. Bei höheren Vorschäden oder ungünstigem Debitoren-Portfolio liegen die Prämien allerdings zum Teil über denen des Vorjahrs. Die Kreditlimit-Kapazitäten sind häufig noch ausreichend, in Einzelfällen decken diese den Bedarf der Unternehmen jedoch bereits nicht mehr voll ab. Hier kann es sinnvoll sein, bestehende Deckungen durch weitere Versicherer zu ergänzen.

Um lieferfähig zu bleiben, entscheiden sich viele Unternehmen derzeit für eine erhöhte Lagerhaltung. In Verbindung mit den gestiegenen Preisen für Vorprodukte führt das zu einer hohen Kapitalbindung – dadurch steigt wiederum der Liquiditätsbedarf. Je nach Umfang des eigenen Wareneinsatzes kommt hinzu, dass Vorlieferanten häufig längere Zahlungsziele fordern. Gleichzeitig verhalten sich Banken bei der Kreditvergabe zurückhaltender. Vie-

le Unternehmen entscheiden sich daher für bankenunabhängige Lösungen, um auch im Bereich der Finanzierung zu diversifizieren und so Abhängigkeiten zu vermeiden.

## Ausblick

Wir rechnen am ehesten mit einem konstanten bis moderat steigenden Preisniveau sowie – abhängig vom jeweiligen Portfolio – mit weiterhin knappen Kapazitäten.

In Österreich gibt es außerdem eine neue gesetzliche Regelung, die sich auf die Kredit-Versicherung auswirken wird: Trotz Entschädigungsleistungen von Kredit-Versicherern konnte die anfallende Mehrwertsteuer bisher von der Finanzbehörde erstattet werden. Das gilt nun nicht mehr. Um einen hierdurch höheren *effektiven* Selbstbehalt zu vermeiden, sollten Unternehmen den Einschluss der Mehrwertsteuer in den Kredit-Versicherungsschutz für österreichische Inlandsumsätze prüfen.

## Ihr Kontakt:



Sebastian Kentenich  
s.kentenich@funk-gruppe.de

## Wie Funk unterstützt



Funk bietet diverse Möglichkeiten zur Liquiditätsbeschaffung und berät umfassend zu aktuellen Entwicklungen. Zum Beispiel zum Risiko der Insolvenzanfechtung, das steigt.

Mehr zu Liquidität:  
[funk-gruppe.com/liquiditaet](https://funk-gruppe.com/liquiditaet)

Mehr zu Mehrwertsteuer:  
[funk-gruppe.de/mwst](https://funk-gruppe.de/mwst)

Mehr zu Insolvenzanfechtung:  
[funk-gruppe.de/insolvenz](https://funk-gruppe.de/insolvenz)

# Unfall-Versicherung



Die Prämien der Gruppen-Unfall-Versicherung sind unverändert auf einem niedrigen Niveau bei noch immer sehr weitgehenden Deckungskonzepten. Der Markt bleibt folglich entspannt.

In vielen Branchen herrscht bereits Fachkräftemangel, und die Bedürfnisse der Mitarbeitenden steigen. Mit einer arbeitgeberfinanzierten Unfall-Versicherung können Sie schon in der Recruitingphase ein positives Zeichen setzen und langjährigen Mitarbeitenden Ihre Wertschätzung zeigen.

Mit Wirkung zum 01.01.2024 wurde eine Änderung der Versteuerung von Versicherungsbeiträgen umgesetzt. Die Regelung ist damit erstmals für den Lohnsteuerabzug 2024 anzuwenden. Zweck ist der Abbau bürokratischer Hemmnisse und die Entlastung der Arbeitgeber von Prüfungspflichten.

Dies hat auf die Gruppen-Unfall-Versicherung mit Direktanspruch folgende Auswirkungen: Beiträge zu Gruppen-Unfall-Versicherungen, die Arbeitgeber ihren Arbeitnehmenden gewähren, können Arbeitgeber nach § 40b Abs. 3 EStG mit einem Pauschsteuersatz von 20 Prozent versteuern, auch wenn der steuerliche

Durchschnittsbetrag (ohne Versicherungssteuer) mehr als 100 Euro beträgt. Die steuerlichen Regelungen zu Gruppen-Unfall-Versicherungen ohne Direktanspruch des Arbeitnehmers bleiben unverändert.

Zudem ergeben sich durch die Modernisierung des Versicherungssteuergesetzes bei Grenzpendlern oder dauerhaft im Ausland Beschäftigten Änderungen bei der Versteuerung der Prämien. Es kann unter bestimmten Voraussetzungen zu Doppelbesteuerungen (Grenzpendler) oder auch zu einem Wegfall der Versicherungssteuer kommen.

## Ausblick

Es ist nicht zu erwarten, dass sich das Zeichnungsverhalten spürbar ändern wird. Veränderungen im Kreis der Risikoträger sind nicht erkennbar.

### Ihr Kontakt:



Michaela Kress  
m.kress@funk-gruppe.de

## Wie Funk unterstützt



Wir beraten umfassend zur arbeitgeberfinanzierten Unfall-Versicherung, die sich als Benefit für Mitarbeitende übrigens auch positiv auf die Arbeitgeberattraktivität auswirkt. Wir stehen in regem Austausch mit unterschiedlichen Versicherern und informieren Kunden frühzeitig über Neuerungen.

# Rechtsschutz-Versicherung

Der Trend der vergangenen Jahre setzt sich fort: In der Strafrechtsschutz-Versicherung nehmen Großschadenereignisse zu. Neben Prämien erhöhungen bei exponierten Risiken sind gleichbleibende Kapazitäten zu beobachten.

Das im Jahr 2023 in Kraft getretene Hinweisgeberschutzgesetz ist ein wichtiges Instrument, um Verdachtsfälle und Verstöße zu erkennen und aufzuklären. Unternehmen sind verpflichtet, interne Meldestellen einzurichten. Ziel des Gesetzes ist es, hinweisgebende Personen zu schützen, die im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit Informationen über Verstöße erhalten und diese melden. Auch durch Hinweise über Hinweisgebersysteme oder durch negative Presseberichterstattung im In- und Ausland kann der Verdacht aufkommen, dass die zu den eigenen Produkten oder dem Unternehmen selbst gemachten umweltbezogenen Angaben nicht den tatsächlichen Gegebenheiten entsprechen.

Die Aspekte Umwelt, Soziales und Governance (ESG) rücken zunehmend in den Fokus von Unternehmens- und Kundenentscheidungen sowie der nationalen und europäischen Aufsichts- und Strafverfolgungsbehörden. Neben den rechtlichen Risiken spielen auch Reputationsrisiken eine zentrale Rolle. Einen originären Straftatbestand des Greenwashings gibt es nicht.

In diesem Zusammenhang können jedoch unterschiedliche Straftatbestände in Betracht kommen, wie zum Beispiel Betrug, Kapitalanlagebetrug, Subventionsbetrug, Steuerhinterziehung, strafbare Werbung oder unrichtige Darstellung. Wie bei dem Verdacht sonstiger Compliance-Verstöße ist es hier ebenfalls wichtig, den Sachverhalt strukturiert durch interne Ermittlungen aufzuklären.

Eine effiziente Strafrechtsschutz-Versicherung für Unternehmen bietet Unterstützung bei internen Ermittlungen, auch schon im Vorwege eines Ermittlungsverfahrens wegen des Verdachts eines Rechtsverstoßes. Unsere exklusiven Bedingungswerke berücksichtigen diesen Sachverhalt.

## Ausblick

Die Themen Nachhaltigkeit allgemein (ESG) und Nachhaltigkeitsberichterstattung im Speziellen (CSRD, siehe Kasten) gewinnen aufgrund der steigenden regulatorischen Anforderungen an Bedeutung. Auch wenn für (bilanzrechtlich) mittelständische Unternehmen diese Regelungen nicht unmittelbar bindend sind, entsteht zumindest mittelbar Umsetzungsdruck, da bei der Auswahl von Vertragspartnern häufig Nachhaltigkeitsmerkmale berücksichtigt werden. Hieraus ergeben

sich weitere Risiken aus dem Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht, die unter Umständen weitere Prämien erhöhungen nach sich ziehen könnten.

## Ihr Kontakt:



Dominik Foth  
d.foth@funk-gruppe.de



PRÄMIE KAPAZITÄT

## Wie Funk unterstützt



Wir unterstützen unsere Kunden individuell und setzen dabei unsere Stärke am Markt ein. Aktuell arbeiten wir mit den Versicherern an Bedingungerweiterungen zur Strafrechtsschutz-Versicherung, die in bewährter Form über dem Marktstandard liegen.



Mehr zu CSRD:  
[funk-gruppe.com/csrd](https://www.funk-gruppe.com/csrd)



# M&A-Versicherung



Das derzeitige Zinsumfeld in Verbindung mit dem unklaren Fortgang, aber auch die wirtschaftlichen Unsicherheiten haben die M&A-Aktivitäten in der DACH-Region in den vergangenen Monaten deutlich negativ beeinflusst. In anderen Regionen Europas, insbesondere in Großbritannien, ist die Dynamik höher.

Die M&A-Versicherer konkurrieren derzeit um die Absicherung der am Markt aktiven Transaktionen. Das führt zu niedrigeren Prämiensätzen im Verhältnis zum Vorjahr und ausreichend Kapazitäten.

Niveau stagnieren. Wir erwarten deshalb einen entspannten Versicherungsmarkt mit guten Konditionen sowie eine erhöhte Innovationsbereitschaft der Versicherer. Auch die historisch niedrigen Selbstbehalte sowie zahlreiche prämieneutrale Deckungsverbesserungen, die sogenannten Enhancements, werden bis zu einer möglichen Zinswende erhalten bleiben.

## Ihr Kontakt:



Benedict Prinzenberg  
b.prinzenberg@funk-gruppe.de



Jan Wehkamp  
j.wehkamp@funk-gruppe.de

## Ausblick

Wir gehen nicht davon aus, dass sich die Situation am M&A-Markt kurzfristig ändert. Sowohl die absolute Anzahl der Deals als auch die jeweiligen Transaktionsvolumina werden in den nächsten Monaten voraussichtlich auf einem verhaltenen

## Wie Funk unterstützt



Wir setzen unsere hohe juristische Fachkompetenz, unsere internationale Stärke sowie unsere hohe Reputation für unsere Kunden ein. Ob W&I-Versicherungen, Steuer-Versicherungen oder Contingent-Risk-Versicherung – wir haben die passende Lösung.



Mehr zur Steuer-Versicherung:  
[funk-gruppe.com/steuer](https://www.funk-gruppe.com/steuer)



## SICHER ENERGIE ERZEUGEN

# Photovoltaik auf dem Dach Ihrer Immobilien

Klimakrise, knappe Ressourcen, neue Gesetze: Unternehmen stehen mehr denn je vor der Herausforderung, nachhaltig zu wirtschaften. Eine Maßnahme, die für viele einfach umzusetzen ist, ist die Installation von Photovoltaik-Anlagen. Erneuerbare Energien wie Solarkraft zu nutzen, kann den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck verringern, die Energiekosten senken und die Abhängigkeit von Energieerzeugern reduzieren. Bei der Umsetzung von Photovoltaik-Projekten ist jedoch versicherungstechnisch einiges zu beachten.

### Mögliche Brandlast

„Photovoltaik-Anlagen sind eine potenzielle Zündquelle und stellen eine mögliche Brandlast auf dem Dach dar“, sagt Tobias Kahlo, Leiter Risk Engineering bei Funk. Daher sollten Sie bereits vor der Installation eine versicherungstechnische Betrachtung vornehmen. Dafür sind im Vorfeld einige

Risikoinformationen erforderlich, vom Belegungsplan der Photovoltaik-Module über die allgemeinen baulichen Informationen zum Gebäude bis zur Nutzungsart.

Funk hat ein eigenes Risk-Engineering-Team, das Kunden vollumfänglich bei der Planung von Photovoltaik-Anlagen begleitet, von der ersten Checkliste bis zur Anpassung des bestehenden Sach-Versicherungsschutzes.

Über Funk Beyond Insurance kann außerdem innovative Technik zur Schadenprävention genutzt werden. Sensoren können Anomalien auf Photovoltaik-Anlagen frühzeitig erkennen und damit Brände verhindern.

### Rechtliche Verpflichtung

Je nach Bundesland ist die Installation von Photovoltaik-Anlagen mittlerweile nicht

mehr nur eine Option, sondern sogar eine Verpflichtung. Diese gilt zwar nicht immer auch für Immobilienbesitzer/-unternehmen, jedoch ist dies häufig eine Auflage für Neubauten, Aufstockungen oder bei Dachsanierungen.

### Versicherungsschutz prüfen

Da es derzeit noch keine brancheneinheitlichen Standards und Vorgehen der Versicherer im Hinblick auf Brandschutzanforderungen gibt, sollte zudem frühzeitig der aktuelle Führungsverversicherer eingebunden werden. Außerdem gilt es zu klären, ob neben einer Aktualisierung der Sach-Versicherung auch eine Absicherung über die Sparte Technische Versicherungen sinnvoll ist, die etwa bei technischen Defekten greift. Funk berät Sie gern zu Brandschutz, Präventionsmaßnahmen über Funk Beyond Insurance und alle anderen Versicherungsthemen. Für die Wohnungswirt-

schaft ist es zusätzlich empfehlenswert, sich mit dem Thema Balkonkraftwerke genauer auseinanderzusetzen. Dazu haben wir Ihnen Informationen zusammengestellt (siehe unten).

Sprechen Sie uns an!

Mehr zu den Themen online:



Photovoltaik-Anlagen  
[funk-gruppe.com/pv](https://funk-gruppe.com/pv)



Balkonkraftwerke  
[funk-gruppe.com/balkonkraftwerke](https://funk-gruppe.com/balkonkraftwerke)

# Hochwasserschutz und Elementarschadenprävention

Schäden durch Naturgefahren nahmen in den vergangenen Jahren immer mehr zu. Besonders Sturm, Hagel und Überschwemmungen haben im vergangenen Jahr überdurchschnittlich viele Schäden verursacht. Im Jahr 2023 waren Bayern und Hessen am stärksten betroffen.

Überschwemmungen gehören im Langzeitvergleich nach Stürmen zu den Naturgewalten mit den weltweit höchsten Schäden. Auch in diesem Jahr ist es schon jetzt besonders in Süddeutschland zu Hochwassern gekommen. Wie teuer die Katastrophe für die Versicherer tatsächlich ausfallen wird, hängt auch davon ab, wie viele der Häuser gegen Elementarschäden versichert sind.

Solche aktuellen Unwetterlagen lösen regelmäßig Diskussionen um eine Pflichtversicherung aus. Als sinnvoller erachtet beispielsweise der Gesamtverband der Versicherer (GDV) jedoch ein Gesamtkonzept, welches neben einer effektiven Versicherungslösung auch Vorsorge- und Schutzmaßnahmen umfasst. Eine ganzheitliche Herangehensweise kann dazu beitragen, die finanzielle Belastung durch Elementarschäden zu minimieren.

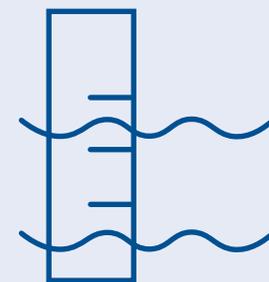
Der GDV plädiert in diesem Zusammenhang sogar für eine feste Verankerung des klimaangepassten Bauens in der Landesbauordnung.

Einige Maßnahmen, die Sie schon jetzt berücksichtigen können, haben wir hier für Sie zusammengestellt:

- › Verwendung von wasserbeständigen Baumaterialien
- › Installation von wasserdichten Fenstern, Türen usw.
- › Verlagerung wichtiger Geräte und Materialien in höher gelegene Stockwerke (mindestens über dem Wasserstand eines 100-jährlichen Hochwassers)
- › Abdichtung der Kanaldeckel
- › Installation von Sandsäcken in überschwemmungsgefährdeten Gebieten
- › Regelmäßige Inspektion und Wartung von Dächern, Dachentwässerungssystemen und Grundstücksentwässerung
- › Erstellung eines Hochwasser-Notfallplans mit regelmäßigen Übungen und Aktualisierungen
- › Sicherung und Verankerung von (Öl-)Tanks und vieles mehr

Zusätzlich haben wir eine Checkliste zum Umgang mit Hochwasser entwickelt, die Sie sich herunterladen können (siehe unten).

Eine Naturgefahrenanalyse kann Ihnen außerdem dabei helfen, die Exponierung Ihrer Risiken sichtbar zu machen und geeignete Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Funk bietet diese Analyse an. Sprechen Sie uns daher gern dazu an.



# Immer da, wo Sie uns brauchen



## Sprechen Sie uns an!

Mit 37 Standorten, davon 15 in Deutschland, sind wir stets für unsere Kunden vor Ort. Über unser Netzwerk Funk Alliance sind wir darüber hinaus in 100 Ländern präsent.

Den persönlichen Kontakt in Ihrer Region finden Sie ganz bequem online:

 [funk-gruppe.com/standorte](https://funk-gruppe.com/standorte)

## Über Funk

Funk ist der größte inhabergeführte Versicherungsmakler und Risk Consultant in Deutschland und gehört zu den führenden Maklerhäusern in Europa. 1879 in Berlin gegründet, beschäftigt das Unternehmen heute 1.650 Mitarbeitende. Als Systemhaus für Risikolösungen betreut Funk Unternehmen aller Branchen in Fragen des Versicherungs- und Risikomanagements sowie der Vorsorge.

 [funk-gruppe.com](https://funk-gruppe.com)

## Wir halten Sie auf dem Laufenden!

 Relevante News direkt in Ihr Mail-Postfach:  
[funk-gruppe.com/newsletter](https://funk-gruppe.com/newsletter)

 Online-Magazin für die Immobilienbranche:  
[funk-gruppe.com/funk-forum-real-estate](https://funk-gruppe.com/funk-forum-real-estate)



**Copyright:** 2024, Funk Internationaler Versicherungsmakler und Risk Consultant. Die Versicherungsmärkte werden von vielen Faktoren beeinflusst und sind in ständiger Bewegung. Diese Publikation stellt die Sichtweise von Funk zum Veröffentlichungsdatum dar (siehe Titelblatt).

**Herausgeber:** Funk Gruppe, Valentinskamp 20, 20354 Hamburg; fon +49 40 35914-0

**Redaktion:** Dr. Anja Funk-Münchmeyer (v. i. S. d. P.), Silvana Sand, Mareike Gawor, Manuela Petri, Stefanie Rettberg **Grafik:** Hauke Kaden

